

Für die Zukunft gesattelt.



Erfahrungsbericht Rettungswesen 2018



Inhaltsverzeichnis

1	Auf einen Blick	6
2	Gesamtübersicht Einsatzfahrten/-flüge im Rettungsdienst	8
3	Schwerpunktthemen des Berichtsjahres	9
3.1	Regelrettungsdienst	9
3.1.1	Umsetzung des Rettungsdienstbedarfsplans	9
3.1.2	Gemeinsamer Versorgungsbereich Beelen/Herzebrock-Claerholz	9
3.1.3	Notfallsanitätärgesetz	10
3.1.4	Arbeitskreis Rettungsdienst	11
3.1.5	Neue Rettungsfahrzeuge	11
3.2	Ehrenamt im Rettungsdienst	12
3.2.1	Ehrenamtliche Tätigkeit im Rettungsdienst	12
3.2.2	Psychosoziale Unterstützung im Rettungsdienst	12
3.2.3	First Responder-Gruppen	13
3.3	Rettungsdienst bei einem Massenansturm von Verletzten/ Überörtliche Hilfe	16
3.3.1	Einbindung von Hilfsorganisationen bei Spitzenabdeckungen im Rettungsdienst	16
3.3.2	Aus- und Fortbildung	16
3.3.3	Besondere Einsätze	16
3.4	Leitstelle	16
3.4.1	Bauliche Erweiterung der Leitstelle	16
3.4.2	Überprüfung Personalbedarf	17
3.4.3	Neue Einsatzleitsoftware C4	17
3.5	Besonderheiten bei den Rettungswachen der mittleren Städte	17
3.5.1	Rettungswache Ahlen	17
	- Ärztlicher Leiter Notarztstandort Ahlen	17

- Notfallsanitäterausbildung	17
- Umstellung der Rettungsdienstbekleidung	18
3.5.2 Rettungswache Beckum	18
- Ausbildung	18
- Neubau eines Feuerwehr-Gerätehauses mit integrierter Rettungswache in Neubeckum	18
3.5.3 Rettungswache Oelde	18
- Notarztversorgung	18
- Neuanschaffungen	18
- Aus- und Weiterbildung	18
3.5.4 Rettungswache Warendorf	19
- Einführung Gebührensatzung zum 01.01.2019	19
- Neubau der Rettungswache Warendorf	19
- Haustarifvertrag	19
- Notfallsanitäterausbildung	19
4. Übersichten zu den Einsatzfahrten/-flügen und Einsätzen im Rettungsdienst	20
4.1 Gesamtübersicht	20
4.2 Notfallrettung	21
4.2.1 Gesamtübersicht RTW-/NAW-Fahrten nach Einsatzorten (Städte und Gemeinden)	22
4.2.2 Einzelaufstellung RTW-/NAW-Fahrten nach Einsatzorten (Städte und Gemeinden) und Angabe der eingesetzten RTW/Wachen	23
4.2.3 Gesamtübersicht NEF-/NAW-Fahrten (nur fahrzeugbezogen) nach Einsatzorten (Städte und Gemeinden)	24
4.2.4 Einzelaufstellung NEF-/NAW-Fahrten nach Einsatzorten (Städte und Gemeinden) und der eingesetzten NEF/NAW	25
4.2.5 Gesamtübersicht RTH-Flüge nach Einsatzorten (Städte und Gemeinden)	26
4.2.6 Einzelaufstellung RTH-Flüge nach Einsatzorten (Städte und Gemeinden) und Angabe der eingesetzten RTH	27
4.2.7 Gesamtübersicht Notarzt-Fahrten bzw. RTH-Flüge (nur arztbezogen) nach Einsatzorten (Städte und Gemeinden)	28

4.2.8	Einzelauflistung Notarzt-Fahrten bzw. RTH-Flüge (nur arztbezogen) nach Einsatzorten (Städte und Gemeinden) und Angabe der eingesetzten NEF/NAW/Notärzte	29
4.2.9	Einhaltung Hilfsfrist bei Notfalleinsätzen nach Einsatzorten (Städte und Gemeinden)	30
4.3	Krankentransport	31
4.3.1	Gesamtübersicht KTW-Fahrten nach Einsatzorten (Städte und Gemeinden)	32
4.3.2	Einzelauflistung KTW-Fahrten nach Einsatzorten (Städte und Gemeinden) und Angabe der eingesetzten KTW/Wachen	33
4.3.3	Krankentransport-Einsatzfahrten (KTW + RTW als KTW) Gesamtübersicht nach Einsatzorten (Städte und Gemeinden)	33
4.3.4	Termintreue bei Krankentransport-Einsatzfahrten (KTW + RTW als KTW) nach Einsatzorten (Städte und Gemeinden)	34
4.4	Gesamt-Einsatzfahrten nach Rettungswachen	35
5.	Abkürzungen	36

1 Auf einen Blick

Die Umsetzung des im Oktober 2017 beschlossenen Rettungsdienstbedarfsplanes beschäftigte alle am Rettungsdienst des Kreises Warendorf Beteiligten im Berichtsjahr 2018. Fast vollständig konnten die dringend notwendigen Rettungsmittelausweitungen im vergangenen Jahr umgesetzt werden. Dieses ist umso erfreulicher, weil insbesondere die Gewinnung von Rettungsdienstpersonal sehr schwierig geworden ist. Das Auslaufen der Rettungsassistentenausbildung bereits zum Ende des Jahres 2014 und die deutlich verlängerte, nun dreijährige Vollausbildung von Notfallsanitätern, die zudem aufgrund des Widerstandes der Kostenträger erst verzögert beginnen konnte, haben ein Vakuum an Nachwuchskräften entstehen lassen.

Den guten Ergebnissen in den Verhandlungen mit den Krankenkassen und dem Engagement aller Leistungserbringer ist es jedoch zu verdanken, dass allein im vergangenen Jahr 20 junge Menschen die Ausbildung zum Notfallsanitäter im Kreis Warendorf beginnen konnten, um einem zukünftigen Personalengpass entgegen zu wirken.

Zudem schreitet die Implementierung des Berufsbildes des Notfallsanitäters immer weiter voran und schon jetzt profitieren viele Notfallpatienten von der deutlich verbesserten und frühzeitigen medizinischen Versorgung durch das nicht-ärztliche Personal.

Im Berichtszeitraum 2018 sind die Einsatzfahrten des Rettungsdienstes gegen-

über dem Vorjahr erneut stark angestiegen. Insofern war der moderate Anstieg im Vorjahr nur eine Momentaufnahme und der kontinuierliche Trend steigender Einsatzfahrten der vergangenen Jahre setzte sich fort.

Innerhalb des Kreisgebietes wurden 3.247 Einsatzfahrten mehr als im Vorjahr durchgeführt. Das ist eine Steigerung um 6,8 %.

Ein besonderes Augenmerk verdient der Blick auf die Zielerreichung. Bezogen auf das gesamte Kreisgebiet soll in mindestens 90 % der auswertbaren Einsatzfälle die Hilfsfrist von 12 Minuten eingehalten werden. Mit einem Erreichungsgrad von 90,13 % konnte der Zielwert trotz massiver Einsatzsteigerungen auch in 2018 erreicht werden. Es ist jedoch festzustellen, dass die positiven Effekte durch die bedarfsplanmäßige Ausweitung der Rettungsmittelausstattung aufgrund steigender Einsatzzahlen schnell wieder relativiert werden.

Bei näherer Betrachtung des Erreichungsgrades auf der Ebene der Städte und Gemeinden fällt auf, dass z.B. die Bereiche Drensteinfurt und Wadersloh unter einen Wert von 85 % gefallen sind. Auch wenn bei der Zielbetrachtung grundsätzlich nur der kreisweite Erreichungsgrad maßgeblich ist, so zeigt sich, dass aufgrund des deutlich gesteigerten Einsatzaufkommens auch die Paralleleinsätze (sog. Duplizitäten) zunehmen und durch weiter entfernt stationierte Rettungsmittel nicht rechtzeitig erreicht werden können.

Deutlich erfreulicher als in den Vorjahren stellt sich dafür die Situation für die Gemeinde

Everswinkel dar. Ein weiteres Jahr in Folge konnte der Erreichungsgrad - nunmehr auf 86,79 % - gesteigert und die durchschnittliche Eintreffzeit spürbar um mehr als eine Minute reduziert werden. Hier machen sich die Ausweitungen der letzten Rettungsdienstbedarfsplanung bemerkbar.

Die bisherige Fahrzeugbemessung beruht auf Einsatzzahlen des Zeitraumes 01.01.2014 – 31.03.2015. Allein der Vergleich der hilfsfristrelevanten Einsätze der Erfahrungsberichte 2014 und 2018 belegt eine Einsatzsteigerung von 28,5 %. Insofern ist beabsichtigt, die Rettungsmittelausstattung in 2019 erneut durch ein externes Büro überprüfen zu lassen und das Ergebnis dieser Untersuchung zur Grundlage der Fortschreibung des Rettungsdienstbedarfsplanes zu machen.

Ähnlich verhält es sich mit dem Anrufaufkommen in der Leitstelle, da der Rettungsdienst immer häufiger in Anspruch genommen und der Notruf 112 gewählt wird. Bisher können dort noch zufriedenstellende Annahme- und Dispositionszeiten erreicht werden. Aufgrund der massiv gestiegenen Belastung wurde bereits Ende 2018 durch ein externes Beratungsbüro mit der Untersuchung der derzeitigen Personalbemessung begonnen. Hier zeichnet sich bereits jetzt ein Personalmehrbedarf ab. Auch insofern wird eine Fortschreibung des Rettungsdienstbedarfsplanes notwendig.

Aufgrund der Fülle an Informationen wurde schon in diesem Erfahrungsbericht versucht, sich im Textteil auf das Wesentliche zu

konzentrieren. Mit dem Erfahrungsbericht 2019 ist geplant, auch die veröffentlichten Kennzahlen auf ein überschaubareres Maß zu begrenzen.

2 Gesamtübersicht Einsatzfahrten/-flüge im Rettungsdienst

In 2018 hat der Rettungsdienst folgende Fahrten/Flüge durchgeführt:



- **Gesamteinsatzfahrten/-flüge im Kreisgebiet:**
50.714
- **Gesamteinsatzfahrten der Rettungs-**
wachen:
52.076

Die erste Zahl der Gesamteinsatzfahrten/-flüge innerhalb des Kreises Warendorf beinhaltet auch Einsätze, die durch Leistungserbringer, welche außerhalb des Kreisgebietes liegen, wahrgenommen wurden.

Den Gesamteinsatzfahrten der Rettungswachen liegen auch Einsätze zugrunde, die diese außerhalb des Kreises Warendorf durchgeführt haben.

Die gleiche Auswertung ergab 2017 folgende Gesamtzahlen:

- **Gesamteinsatzfahrten/-flüge im Kreisgebiet:**
47.467
- **Gesamteinsatzfahrten der Rettungs-**
wachen:
48.723

Im Verhältnis zum Vorjahr sind in 2018 die Einsatzfahrten wieder stark angestiegen:

- Gesamteinsatzfahrten/-flüge im Kreisgebiet um 3.247 Fahrten = rd. 6,8 % (2017: 0,9 %),
- Gesamteinsatzfahrten der Rettungswachen um 3.353 Fahrten = rd. 6,9 % (2017: 2,8 %).

3 Schwerpunktthemen des Berichtsjahres

3.1 Regelrettungsdienst

3.1.1 Umsetzung des Rettungsdienstbedarfsplans

Die Umsetzung des am 20.10.2017 durch den Kreistag beschlossenen Rettungsdienstbedarfsplans gehörte für alle Träger rettungsdienstlicher Aufgaben zu den Schwerpunkten des Berichtsjahres 2018. Insbesondere die Personalgewinnung für die gesetzeskonforme Besetzung der Rettungsmittel gestaltet sich immer schwieriger. Im Laufe des Jahres ist es aber sukzessiv gelungen, die Rettungsmittelvorhaltung in den wesentlichen Bereichen auf das geplante Maß auszubauen und notwendige vertragliche Vereinbarungen zu schließen.

So konnten im Bereich des Krankentransports der Dienst des KTW Telgte zum 01.06.2018 aufgenommen und die Vorhaltezeiten der KTW Oelde und Beckum zum 01.07. bzw. 01.10.2018 ausgeweitet werden. Für die Notfallrettung konnten die Vorhaltezeiten des RTW Oelde zum 01.08. und die des RTW Telgte II zum 01.10.2018 angepasst werden.

Das an der Leitstelle stationierte NEF wurde mit Beginn des Jahres 2019 in Dienst genommen. Hierzu wurde eine entsprechende Vereinbarung zur Notarztstellung mit dem Josephs-Hospital Warendorf getroffen. Durch den auf der Leitstelle eingesetzten Notarzt werden auch weitergehende Beratungs- und Koordinierungsaufgaben an der Leitstelle wahrgenommen.



Ebenso konnte mit Beginn des Jahres 2019 auch die ausgeweitete Stelle der Ärztlichen Leitung Rettungsdienst mit Frau Dr. Silke Brandt besetzt werden. Die Fachärztin für Anästhesiologie und Notfallmedizin führt diese Aufgabe gemeinsam mit Herrn Dr. Ralph Schomaker durch, der bereits seit vielen Jahren Ärztlicher Leiter Rettungsdienst des Kreises Warendorf ist. Gemeinsam leiten und überwachen sie den Rettungsdienst in medizinischen Belangen und in Fragen des Qualitätsmanagements.

3.1.2 Gemeinsamer Versorgungsbereich Beelen/Herzebrock-Clarholz

Bereits seit August 2013 war zur Sicherstellung der rettungsdienstlichen Versorgung provisorisch ein RTW der Rettungswache Warendorf in Beelen stationiert; zwischenzeitlich war im Rettungsdienstbedarfsplan des Kreises Warendorf ein Interimsstandort für den Versorgungsbereich Beelen/Clarholz mit einem zusätzlichen RTW (24 h/ 7 Tage) geschaffen worden.

Eine differenzierte Untersuchung der Standortstruktur und des Rettungsmittelbedarfes führte die Firma Orgakom im Auftrag des Kreises Gütersloh im

Rahmen der Fortschreibung des dortigen Bedarfsplans durch. Dies geschah in Abstimmung mit dem Kreis Warendorf unter Einbeziehung aktueller Daten des Kreises.

Das Gutachterbüro Orgakom empfahl in seinem Ergebnisbericht, einen gemeinsamen Versorgungsbereich Beelen/Herzebrock-Clarholz mit einem RTW rund um die Uhr und einem weiteren zeitlich eingeschränkten RTW (Tages-RTW) einzurichten.

Dieses Gutachtenergebnis wurde ursprünglich nicht von den Kostenträgern in den Verhandlungen mit dem Kreis Gütersloh akzeptiert. Stattdessen sollte nur ein RTW (24h/7 Tage) in Clarholz stationiert werden. Insbesondere die mangelnde Rettungsmitteleusstattung in diesem Bereich hätte zu negativen Auswirkungen im Rettungsdienstbereich des Kreises Warendorf geführt.

Aufgrund dieser Situation haben sehr konstruktive Gespräche, sowohl mit den Städten Oelde und Warendorf sowie der Gemeinde Beelen, als auch mit dem Kreis Gütersloh und dem beauftragten Gutachterbüro Orgakom, stattgefunden. Ziel beider Rettungsdienstträger war es, eine kreisübergreifende Lösung zu finden, die eine optimale rettungsdienstliche Versorgung gewährleistet. Dabei durfte die jeweils dem einzelnen Träger obliegende Sicherstellungsverpflichtung jedoch nicht gefährdet werden.

Im Ergebnis wurde mit allen Beteiligten und den Kostenträgern einvernehmlich vereinbart, den als bedarfsgerecht anerkannten RTW (24 h/7 Tage) an einem Standort am westlichen Ortsausgang in Clarholz und den ebenfalls als bedarfsgerecht anerkannten Tages-RTW entsprechend der SOLL-

Konzeption des Gutachters weiterhin in Beelen zu stationieren.

Diese Anpassung des Rettungsdienstbedarfsplanes wurde am 05.10.2018 durch den Kreistag beschlossen. Zum 01.01.2019 hat zunächst ein Tages-RTW am Standort Clarholz seinen Betrieb aufgenommen. Bis zur Umsetzung des 24-Stunden Betriebes wird auch nachts die rettungsdienstliche Versorgung von Beelen aus gewährleistet.

3.1.3 Notfallsanitättergesetz

Breits zum dritten Mal wurde am 05.10.2018 durch den Kreistag das Konzept zur Ergänzungs- und Vollausbildung von Notfallsanitäterinnen und Notfallsanitätern an den Rettungswachen im Kreis Warendorf als Bestandteil des Rettungsdienstbedarfsplans fortgeschrieben. Mit den Kostenträgern wurde vereinbart, dass die Personalplanungen zur Ergänzungs- und Vollausbildung von Notfallsanitäterinnen und Notfallsanitätern anhand der tatsächlichen Entwicklungen jährlich angepasst werden sollen. Obwohl es in 2018 noch grundsätzliche Einwände der Krankenkassen zur Kostentragungspflicht gab, konnte eine einvernehmliche Einigung erzielt werden.

Insgesamt lässt sich feststellen, dass die Träger rettungsdienstlicher Aufgaben im Kreis Warendorf sowohl in der Ergänzungs- als auch in der Vollausbildung bereits gut aufgestellt sind. Bereits jetzt ist ein Großteil der Rettungsassistentinnen und Rettungsassistenten zur Notfallsanitäterin bzw. zum Notfallsanitäter ausgebildet worden. Diese Möglichkeit besteht jedoch nur noch bis zum Ende des Jahres 2020. Zum Stichtag 31.12.2018 waren allein beim Kreis Warendorf bereits 53 Notfallsanitäterin-

nen und Notfallsanitäter im Rettungsdienst beschäftigt.

Zudem haben allein im Jahr 2018 kreisweit insgesamt 20 junge Menschen ihre dreijährige Ausbildung begonnen, davon vier neue Auszubildende beim Kreis Warendorf. Durch die Präsenz auf Ausbildungsmessen versuchen alle Akteure, das noch relativ neue Berufsbild bekannter zu machen und junge Menschen für den Beruf zu gewinnen.



Neben einer erfolgreichen Aus- und Weiterbildung spielen aber insbesondere die in der praktischen Berufsausübung anzuwendenden medizinischen Maßnahmen eine bedeutende Rolle. Hierzu hat das Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes NRW in 2018 erstmals die durch den Landesverband der Ärztlichen Leitungen Rettungsdienst in NRW erstellten Behandlungspfade und Standardarbeitsanweisungen herausgegeben. Diese haben empfehlenden Charakter und sollen die Ärztlichen Leitungen Rettungsdienst bei der Aufgabenwahrnehmung unterstützen.

Die Ärztliche Leitung hat den Rettungsdienst in medizinischen Belangen und Angelegenheiten des Qualitätsmanagements zu leiten und zu überwachen. Dies umfasst auch Fragestellungen zur mög-

lichen Delegation von Aufgaben im Rahmen des § 4 Abs. 2 Nr. 2c NotSanG (eigenständiges Durchführen von heilkundlichen Maßnahmen nach Vorgabe durch die Ärztliche Leitung Rettungsdienst), soweit sie eine persönliche ärztliche Kenntnis der Patientin oder des Patienten nicht erfordern.

Die Ärztliche Leitung Rettungsdienst im Kreis Warendorf hat Anfang 2019 die Behandlungspfade und Standardarbeitsanweisungen für den Kreis Warendorf für alle Notfallsanitäterinnen und Notfallsanitäter veröffentlicht.

3.1.4 Arbeitskreis Rettungsdienst

Gleich fünf Mal hat in 2018 der Arbeitskreis Rettungsdienst getagt, zu dem alle Träger rettungsdienstlicher Aufgaben und Leistungserbringer durch den Kreis geladen werden. Ziel des Arbeitskreises ist es, dass die Wahrnehmung des Rettungsdienstes stärker vereinheitlicht und verbindliche Absprachen getroffen werden. Themen in 2018 waren neben dem Austausch zu aktuellen rettungsdienstlichen Fragen insbesondere die Delegation medizinischer Maßnahmen durch die Ärztliche Leitung Rettungsdienst sowie die Durchführung einer gemeinsamen 30-Stunden-Pflichtfortbildung.

3.1.5 Neue Rettungsfahrzeuge

An der Rettungswache Telgte wurde ein Rettungswagen aus dem Jahr 2013 gegen ein Neufahrzeug ausgetauscht. Die Firma GSF baute den Rettungswagen auf einem Sprinter-Fahrgestell auf. Wie bereits beim Rettungswagen Sendenhorst wurden auch hier drei Betreuersitze verbaut, um Auszubil-

denden und Praktikanten die Möglichkeit zu geben, den Patiententransport zu begleiten.

Der Krankentransportwagen an der Rettungswache Ennigerloh aus dem Jahr 2011 wurde ebenfalls gegen ein Neufahrzeug ausgetauscht. Erstmals kam dabei ein seitlich verbautes Liftsystem zur Anwendung, das eine rückschonende Entnahme des Patiententragestuhls ermöglicht. Zudem kommt auf dem KTW ein Raupentragestuhl mit elektrischem Antrieb zum Einsatz, der den Transport von Patienten über Treppen erheblich erleichtert.



Aufgrund der sehr positiven Erfahrungen mit den seit einigen Jahren in Neufahrzeugen eingebauten elektrohydraulischen Fahrtragen wurden auch diese beiden Neufahrzeuge damit ausgestattet. Das Heben, Senken und der Einladeprozess in das Fahrzeug ist damit fast ohne Krafteinsatz der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter möglich; damit leisten diese Fahrtragen ebenfalls einen positiven Beitrag zum Gesundheitsschutz.

Der ausgesonderte Krankentransportwagen wurde an eine Hilfsorganisation im Kreis Warendorf abgegeben und steht damit im Rahmen des Katastrophenschutzes weiterhin zur Verfügung.

3.2 Ehrenamt im Rettungsdienst

3.2.1 Ehrenamtliche Tätigkeit im Rettungsdienst

An den Kreis-Rettungswachen waren im Jahr 2018 vier ehrenamtliche Kräfte mit 1197,5 Stunden im Einsatz. Im Vorjahr waren es noch fünf Ehrenamtliche mit 1570 Stunden.

Den ehrenamtlich Tätigen an den Kreis-Rettungswachen und zusätzlich den Hilfsorganisationen (insbesondere im Bereich der First Responder-Gruppen) bietet der Kreis Warendorf jedes Jahr eine 30-stündige Fortbildung an. Diese wird an zwei Wochenenden im Herbst mit erfahrenen Dozenten aus den Bereichen Medizin, Polizei, Feuerwehr und Rettungsdienst durchgeführt. Dabei werden jedes Jahr wichtige rettungsdienstliche Themen wie Krankheiten des Herzens, Lagerung von Patienten, Patientenkommunikation, Traumaversorgung, PTCA-Intervention im Krankenhaus, Digitalfunk, Hygieneeinweisung, und aktuelle Themenbereiche (z.B. Amok- und Terrorlagen) abgedeckt.

3.2.2 Psychosoziale Unterstützung im Rettungsdienst

Auf ein einsatzreiches Jahr 2017 blickten die Notfallseelsorger im Kreis Warendorf bei der Übergabe des Jahresberichts im Juni 2018 zurück. 152 Mal wurden sie von den Leitstellen der Polizei oder der Feuerwehr gerufen – 39 Mal mehr als im Vorjahr 2016.

Rund 30 Seelsorgerinnen und Seelsorger der evangelischen und katholischen Kirche sowie aus dem

Bereich der Freikirchen gehören zum Team und sind über eine Rufbereitschaft rund um die Uhr zu erreichen. Sie begleiten Menschen, die sich in einer akuten seelischen Notlage befinden.

Bei der Übergabe des Jahresberichtes 2017 dankte Schirmherr Dr. Olaf Gericke den Notfallseelsorgern für ihren Einsatz und betonte noch einmal die Bedeutung dieser Arbeit für die Menschen in akuten Notsituationen.



Die 152 Einsätze der Notfallseelsorger im Kreis waren mehr oder weniger gleichmäßig über das ganze Kreisgebiet verteilt – und die Anlässe waren wieder sehr vielfältig. Die Alarmierungen bei plötzlichen Todesfällen bzw. Erkrankungen im häuslichen und außerhäuslichen Bereich standen mit 39 % wie 2016 (40 %) an der Spitze. Bei 22 % der Einsätze (2016: 21 %) wurden die Notfallseelsorger zu Verkehrsunfällen oder anderen Unfällen gerufen. Bei 17 % (2016: 20 %) ging es darum, gemeinsam mit der Polizei eine Todesnachricht zu überbringen. Nach Suiziden waren 15 % der Einsätze der Notfallseelsorger (2016: 15 %) erforderlich. 7% waren sonstige Alarmierungen.

3.2.3 First Responder-Gruppen

Auch im Jahr 2018 haben die ehrenamtlichen First Responder-Gruppen einen wichtigen Baustein zur Überbrückung des therapiefreien Intervalls bis zum Eintreffen des Regelrettungsdienstes gebildet.

Zu 1.269 Einsätzen wurden die First Responder im Jahr 2018 zusätzlich alarmiert, haben Erste-Hilfe-Maßnahmen geleistet oder den Rettungsdienst bei Rettungsmaßnahmen unterstützt.

Die deutlichen Schwankungen zwischen den einzelnen FR-Gruppen und in den nachfolgend aufgeführten Jahresvergleichen sind durch die unterschiedlichen Alarmierungsvorgaben und personellen Stärken der Gruppen zu erklären. Aus diesen Zahlen lassen sich ausdrücklich keine Rückschlüsse auf die Versorgungsqualität und -quantität durch den Regelrettungsdienst ziehen.

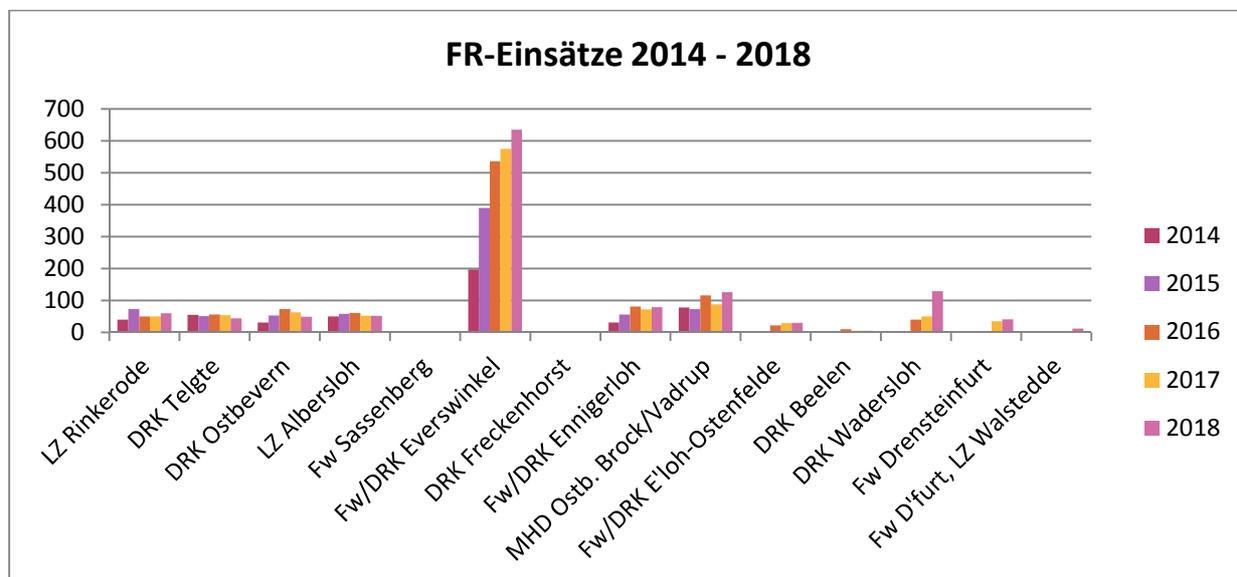
Erfreulich ist in 2018 die Gründung einer weiteren FR-Gruppe der Freiwilligen Feuerwehr Drensteinfurt in Rinkerode. Damit unterstützen mittlerweile 14 FR-Gruppen den Regelrettungsdienst im Kreis Warendorf.

Nachfolgend werden die im Kreis Warendorf tätigen FR-Gruppen mit den Einsatzzahlen aufgeführt:

<u>Jahr der Einrichtung</u>	<u>Betreiber</u>	<u>Einsatzbereich</u>	<u>Anzahl Einsätze 2018</u>
1999	FFw Drensteinfurt, Löschzug Rinkerode	Drensteinfurt Ortsteil Rinkerode	60
2001	DRK Ortsverein Telgte	Rettungswachen- bereich Telgte	44
2003	DRK Ortsverein Ostbevern	Ostb./Brock/ Nachbargem.	49
2004	FFw Sendenhorst, Löschzug Albersloh	Sendenhorst, OT Albersloh	52
2004	FFw Sassenberg	Stadtgebiet	3
2005	FFw Everswinkel / DRK Ortsverein Everswinkel	Gemeindegebiet Everswinkel	635
2008	DRK Ortsverein Freckenhorst	Warendorf, OT Freckenhorst	4
2009	FFw Ennigerloh / DRK Ortsverein Ennigerloh	Stadtgebiet Ennigerloh	79
2014	MHD Kreis Warendorf	Ostbevern Brock und Westbevern Vadrup	126
2015	FFw Ennigerloh / DRK Ortsverein Warendorf	Ennigerloh-Ostenfelde	30
2016	DRK Ortsverein Beelen	Gemeindegebiet Beelen	5
2016	DRK Ortsverein Wadersloh	Gemeindegebiet Wadersloh	129
2016	FFw Drensteinfurt	Stadtgebiet Drensteinfurt	41
2018	FFw Drensteinfurt, LZ Walstedde	Drensteinfurt OT Walstedde	12
Gesamt			1.269

Vergleich FR-Einsätze 2013 – 2018

First Responder-Gruppe	2014	2015	2016	2017	2018
LZ Rinkerode	40	73	50	50	60
DRK Telgte	55	51	56	54	44
DRK Ostbevern	31	53	73	63	49
LZ Albersloh	50	58	61	52	52
Fw Sassenberg	1	1	2	3	3
Fw/DRK Everswinkel	197	390	536	575	635
DRK Freckenhorst	0	4	4	4	4
Fw/DRK Ennigerloh	31	56	81	72	79
MHD Ostb. Brock/Vadруп	78	73	116	88	126
Fw/DRK E'loh-Ostenfelde	0	0	22	29	30
DRK Beelen	0	0	10	5	5
DRK Wadersloh	0	0	40	50	129
Fw Drensteinfurt	0	0	0	35	41
Fw Drensteinfurt, LZ Walstedde	0	0	0	0	12
gesamt	483	759	1.051	1.080	1.269



Hinweis: Die extrem hohen Einsatzzahlen der FR-Gruppe Everswinkel begründen sich damit, dass diese Gruppe zu jedem Rettungsdiensteinsatz mit Sonderrechten hinzualarmiert wird.

3.3 Rettungsdienst bei einem Massen- anfall von Verletzten/ Überörtliche Hilfe

3.3.1 Einbindung von Hilfsorganisationen bei Spitzenabdeckung im Rettungsdienst

In 2018 wurden durch die Hilfsorganisationen im Rahmen des Sanitätsdienstes bzw. im Rahmen des Spitzenbedarfs insgesamt 340 Krankentransporte und 175 Notfalltransporte durchgeführt. Durch diese Tätigkeiten erhalten und festigen die Mitglieder der Hilfsorganisationen Kenntnisse in der Struktur des Rettungsdienstes und werden in die Lage versetzt, auch bei größeren Schadenslagen effektiv mit dem Rettungsdienst zusammen zu arbeiten.

3.3.2 Aus- und Fortbildung

Die Aus- und Fortbildung nicht nur für die „Regeleinsätze“ des Rettungsdienstes und der Gefahrenabwehr wird als wichtige Aufgabe durch den Kreis Warendorf gesehen.

Daher lud der Kreis Warendorf zur Veranstaltung „Terror-Awareness im Einsatzgeschehen“ am 14.02.2018 in die Feuer- und Rettungswache Oelde ein. Referent Dr. Karlheinz Fuchs schilderte einer großen Zuhörerschaft aus dem Kreis der Organisationen der nichtpolizeilichen Gefahrenabwehr und der Polizei das einsatztaktische Vorgehen bei größeren Amok- und Terrorlagen, informierte über den notwendigen Eigenschutz und häufige Verletzungsmuster.

Am 17.12.2018 fand zum wiederholten Male die Fortbildungsveranstaltung „ManV im Klassenzim-

mer“, diesmal in der Feuer- und Rettungswache Beckum, statt.

Auch hier war ein Fachvortrag unter dem Thema „Neue Herausforderungen zwischen Terror und Amok“ und die Simulation einer ManV-Lage Inhalt der insbesondere an die Leitenden Notärzte und Organisatorischen Leiter Rettungsdienst gerichteten eintägigen Fortbildungsveranstaltung.

3.3.3 Besondere Einsätze

Aber auch größere Einsätze waren zu verzeichnen. Die Einsatzorganisation ist dabei geprägt von (Abwehr-) Plänen des Kreises oder bei der überörtlichen Hilfe von den konzeptionellen Vorgaben des Landes NRW.

So wurden zum Beispiel aufgrund eines Gaslecks in Ennigerloh-Ostenfelde die evakuierten Bewohner von Einsatzeinheiten des DRK und der Notfallseelsorge aus dem Kreisgebiet im Pfarrheim betreut und versorgt.

Im Rahmen der überörtlichen Hilfe wurde ein Patiententransportzug (PT-Z 10) des Kreises Warendorf bei der Evakuierung nach einem Bombenfund in Paderborn am 08.04.2018 eingesetzt und führte Verlegungstransporte aus Krankenhäusern/Altenheimen durch.

3.4 Leitstelle

3.4.1 Bauliche Erweiterung der Leitstelle

Der Spatenstich für die bauliche Erweiterung der Kreisleitstelle fand im September 2018 statt. Die Baumaßnahmen mit Gesamtbaukosten von ge-

schätzt über 6 Millionen Euro sollen 2020 abgeschlossen werden.



Der Altbau wird nach dem Umzug in den neuen Leitstellenbetriebsraum renoviert und als Bürofläche für die vielfältigen Aufgaben der Leitstelle weiter genutzt werden.

3.4.2 Überprüfung Personalbedarf

Im Jahr 2018 sind allein 40.176 Notrufe in der Leitstelle des Kreises Warendorf eingegangen. Die steigenden Einsatzzahlen im Rettungsdienst und zusätzlich zugewiesene Aufgaben, insbesondere aus dem Bereich der Technik, machten eine Überprüfung der Personalstruktur in der Leitstelle notwendig. Hierzu wurde in 2018 ein Beratungsunternehmen beauftragt, eine Untersuchung durchzuführen und Vorschläge für die zukünftige Bemessung der Personalbedarfs zu unterbreiten. Mit der Fertigstellung des Abschlussberichtes wird im ersten Halbjahr 2019 gerechnet. Das Gutachten soll die bedarfsgerechte Funktionsvorhaltung des Personals im Bereich der Disposition und Administration sowie in weiteren Aufgabenbereichen darlegen und Grundlage für eine Erörterung mit den Kostenträgern sein.

3.4.3 Neue Einsatzleitsoftware C4

Die Pflege und der weitere Ausbau der bereits Ende 2017 in Betrieb genommenen Einsatzleitsoftware war auch in 2018 ein Hauptaufgabenschwerpunkt neben der Entgegennahme, Disposition und Abarbeitung der in der Leitstelle eingehenden Hilfeersuchen.

3.5 Besonderheiten bei den Rettungswachen der mittleren Städte

3.5.1 Rettungswache Ahlen

Ärztlicher Leiter Notarztstandort Ahlen

Die Stelle der ärztlichen Leitung des Notarztstandortes Ahlen musste neu besetzt werden. Die Aufgabe hat Frau Anne Muermans-Knorr übernommen, die schon seit 2011 als ständige Vertreterin eingesetzt wurde.

Notfallsanitäterausbildung:

2018 haben sich sieben Rettungsassistenten an der Feuerwehr- und Rettungsdienstakademie Bocholt mittels der „Ergänzungsprüfung 1“ zum Notfallsanitäter qualifiziert. Somit sind nun 24 Notfallsanitäter im Einsatz.

Erstmals hat die Stadt Ahlen im September drei Auszubildende für die 3-jährige Notfallsanitäter – Ausbildung eingestellt. Zusätzlich hat ein Brandmeister im Oktober die 2,5-jährige Ausbildung zum Notfallsanitäter begonnen. Durch die Feuerwehrausbildung konnte der Ausbildungszeitraum um ein halbes Jahr verkürzt werden.

Umstellung der Rettungsdienstbekleidung

Um dem Rettungsdienst der Feuerwehr Ahlen eine einheitliche Optik zu geben, sollen sämtliche Kolleginnen und Kollegen mit der Einsatzhose der höchsten Schutzklasse (Klasse 2) ausgestattet werden. Hauptfarbe ist dabei leuchttrot mit marineblauer Besatzfarbe und entsprechenden Reflexstreifen. Farblich ist diese an die Einsatzjacken angeglichen.

3.5.2 Beckum

Ausbildung

Auch im Jahr 2018 fand eine stetige Weiterqualifizierung der bei der Feuerwehr Beckum beschäftigten Rettungsassistentinnen/Rettungsassistenten zu Notfallsanitäterinnen/Notfallsanitätern statt. Durch die 2018 hinzugekommenen fünf Notfallsanitäterinnen/Notfallsanitäter wuchs die Gesamtzahl der Notfallsanitäterinnen/Notfallsanitäter auf insgesamt 12.

In Kooperation mit der Johanniter-Akademie Münster und der Bundeswehr werden zurzeit zwei Soldaten an der Feuer- und Rettungswache Beckum zum Notfallsanitäter ausgebildet. Zudem starteten im Oktober drei Brandmeister ihre 2 ½ jährige Ausbildung zum Notfallsanitäter.

Vier Notfallsanitäter begannen im November ihre Qualifikation zum Gruppenführer Rettungsdienst, um in Zukunft als Fahrzeugführer NEF ihren Aufgaben gerecht zu werden.

Neubau eines Feuerwehr-Gerätehauses mit integrierter Rettungswache in Neubeckum

Für den geplanten Neubau eines Feuerwehr-Gerätehauses mit integrierter Rettungswache wur-

den in den Gremien der Stadt Beckum die nötigen Weichen gestellt, so dass in eine konkrete Planungsphase eingestiegen werden konnte.

3.5.3 Rettungswache Oelde

Notarztversorgung

Seit dem 1. September 2018 ist die Notarztversorgung für die Stadt Oelde neu geregelt. Nachdem das Marienhospital Oelde aus personellen Gründen nicht mehr in der Lage war, die Notarztstellung zu übernehmen, hat die Notarzbörse die Aufgaben übernommen. Mit der Umstellung des Notarztsystems befindet sich der Dienstort an der Feuer- und Rettungswache Oelde.

Neuanschaffungen

Im Mai 2018 ist das Notarzteinsatzfahrzeug der Feuerwehr Oelde durch ein Neufahrzeug ersetzt worden. Es handelt sich um einen Mercedes Vito mit einem Ausbau der Firma Binz aus Ilmenau.



Aus- und Weiterbildung

Erneut sind durch die Feuerwehr- und Rettungsakademie Bocholt einige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu Notfallsanitäter/-innen fortgebildet worden. Zudem hat erstmals eine Inhouse-Schulung

zur Ausbildung zum Gruppenführer Rettungsdienst stattgefunden. An der Ausbildung haben auch Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus umliegenden Rettungswachen teilgenommen.

3.5.4 Rettungswache Warendorf

Einführung Gebührensatzung zum 01.01.2019

Mit Wirkung zum 1.1.2019 ist in der Stadt Warendorf erstmalig eine Gebührensatzung für die Inanspruchnahme von Einrichtungen des Rettungsdienstes in Kraft getreten. Im Jahre 2018 waren dazu umfangreiche Abstimmungen mit den Kostenträgern, der Abschluss von vertraglichen Vereinbarungen, das erstmalige Erstellen einer Kostenkalkulation und organisatorische Veränderungen notwendig.

Neubau der Rettungswache Warendorf

Für den notwendigen Neubau der Rettungswache Warendorf wurde ein Raumkonzept abgestimmt, das im Jahre 2019 Grundlage eines Wettbewerbs zum Erstellen eines Gebäudeentwurfes für den Neubau ist.

Haustarifvertrag

Im Jahr 2018 wurde mit der komba-Gewerkschaft ein Haustarifvertrag zur Sicherung des 24-Stunden-Dienstes verhandelt. Der Tarifvertrag bindet den DRK-Ortsverein Warendorf e.V. an den TVöD-VKA und ermöglicht zugleich eine rechtssichere Durchführung von 24-Stunden-Diensten.

Notfallsanitäterausbildung

2018 haben die ersten Auszubildenden die 3-jährige Notfallsanitäterausbildung im Kreis Warendorf abgeschlossen. Alle drei sind nach ihrer Ausbildung vom DRK-Ortsverein Warendorf e.V. unbefristet

übernommen worden. Im September 2018 startete der bereits vierte Ausbildungsjahrgang der 3-jährigen Notfallsanitäterausbildung an der Rettungsschule des DRK-Ortsvereins Warendorf e.V. mit acht Auszubildenden des DRK-Ortsvereins Warendorf e.V. und vier Auszubildenden vom Kreis Warendorf.

4. Übersichten zu den Einsatzfahrten/-flügen im Rettungsdienst

4.1. Gesamtübersicht

Gesamteinsatzfahrten / -flüge im Kreisgebiet 2018

	RTW-NAW	KTW	NEF-NAW	RTH	Summe:
Gesamt:	32.259	7.676	10.664	115	50.714

- Hinweis: - Enthalten sind auch Einsatzfahrten, die von Wachen außerhalb des Kreises im Kreisgebiet durchgeführt wurden.
- Bei RTW-NAW sind auch die RTW als KTW-Einsatzfahrten enthalten

Gesamteinsatzfahrten der Rettungswachen

- von den Rettungswachen durchgeführte Fahrten

	RTW-NAW	KTW	NEF-NAW	RTH	Summe:
Gesamt:	33.376	7.551	11.149	0	52.076

- Hinweis: Auch die Wachen im Kreisgebiet haben Fahrten außerhalb des Kreises Warendorf durchgeführt.

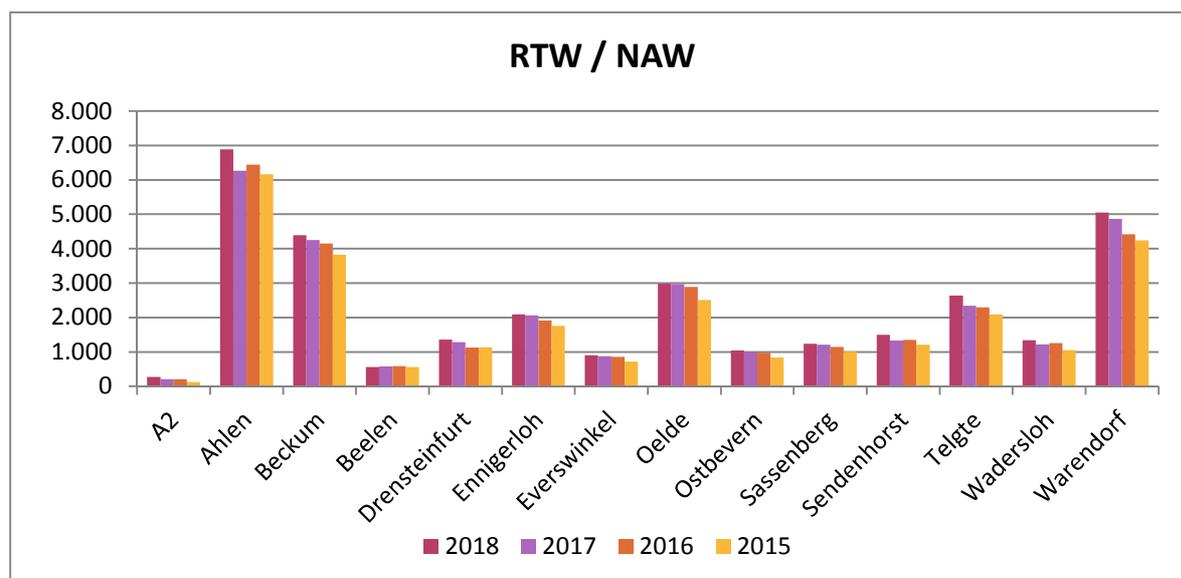
4.2

Notfallrettung

4.2.1 Gesamtübersicht RTW- / NAW-Fahrten nach Einsatzorten (Städte und Gemeinden)

Hinweise: Die Einsätze haben in diesen Städten und Gemeinden stattgefunden.
Darin enthalten sind auch RTW als KTW-Einsatzfahrten

Ort	2018	2017	2016	2015
A2	271	206	204	129
Ahlen	6.882	6.267	6.443	6.166
Beckum	4.390	4.256	4.148	3.826
Beelen	565	575	586	562
Drensteinfurt	1.358	1.289	1.125	1.137
Ennigerloh	2.091	2.068	1.914	1.756
Everswinkel	905	877	862	723
Oelde	2.980	2.968	2.889	2.505
Ostbevern	1.045	995	974	836
Sassenberg	1.235	1.209	1.143	1.005
Sendenhorst	1.501	1.327	1.350	1.211
Telgte	2.642	2.339	2.291	2.091
Wadersloh	1.340	1.222	1.255	1.054
Warendorf	5.054	4.867	4.422	4.244
Gesamtes Kreisgebiet	32.259	30.465	29.606	27.245

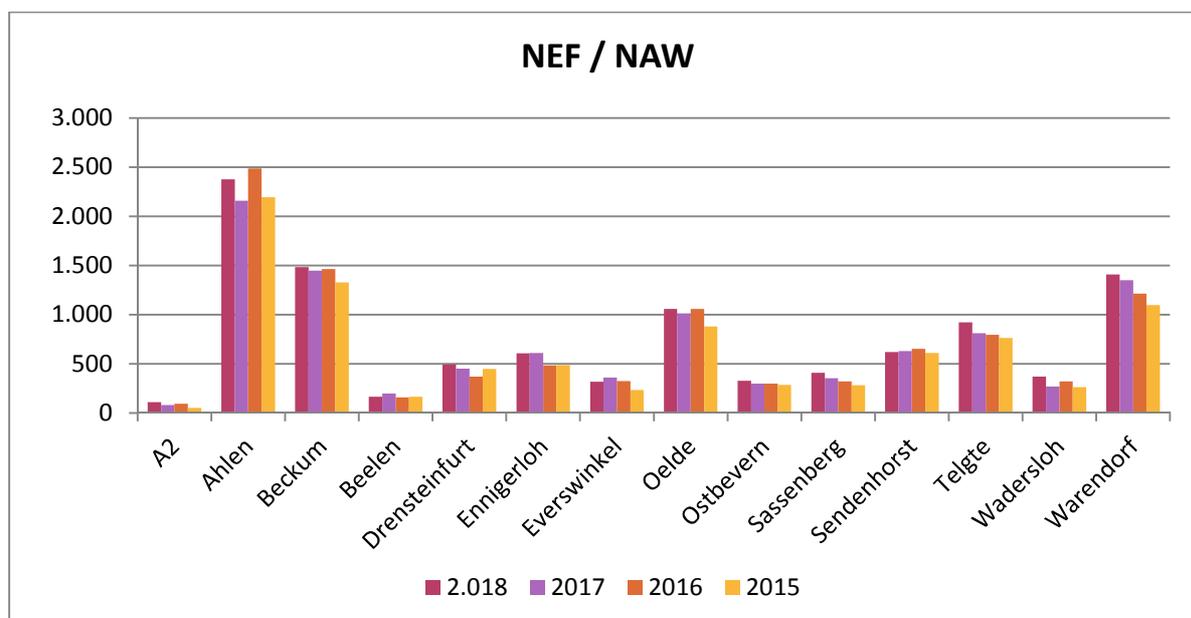


4.2.2 Einzelaufstellung RTW-/NAW-Fahrten nach Einsatzorten (Städte und Gemeinden) und Angabe der eingesetzten RTW / Wachen

Orte	RTW Ah-len	RTW Be-ckum	RTW Oel-de	RTW Wa-ren-dorf	RTW Sas-sen-berg	RTW Dren-stein-furt	RTW Sen-den-horst	RTW Enni-ger-loh	RTW Wa-ders-loh	RTW Tel-gte	RTW Ost-be-vern	RTW Bee-len	Fremd-fahr-zeuge	Summe:
A2	13	124	71	0	0	0	2	27	7	0	0	0	27	271
Ahlen	6.199	274	8	36	0	199	124	16	0	4	0	0	22	6.882
Beckum	183	3.892	140	37	0	1	11	106	6	7	0	2	5	4.390
Beelen	0	0	5	129	9	0	0	4	0	1	0	416	1	565
Drensteinfurt	94	3	0	4	0	974	202	1	0	11	0	0	69	1.358
Ennigerloh	15	314	144	126	0	0	33	1.421	0	3	0	32	3	2.091
Everswinkel	0	1	0	70	1	0	89	2	0	740	1	1	0	905
Oelde	1	156	2.447	22	1	0	2	218	68	0	0	55	10	2.980
Ostbevern	0	0	0	35	0	0	2	0	0	222	779	0	7	1.045
Sassenberg	0	0	0	317	878	0	0	2	0	4	0	23	11	1.235
Sendenhorst	75	24	1	32	0	194	1.040	9	0	108	0	0	18	1.501
Telgte	3	1	0	180	1	2	21	2	0	2.213	209	3	7	2.642
Wadersloh	0	81	153	3	0	0	0	2	1.001	0	0	0	100	1.340
Warendorf	8	8	12	4.429	164	2	126	81	0	130	17	77	0	5.054
Gesamt	6.591	4.878	2.981	5.420	1.054	1.372	1.652	1.891	1.082	3.443	1.006	609	280	32.259

4.2.3 Gesamtübersicht NEF- / NAW-Fahrten (nur fahrzeugbezogen) nach Einsatzorten (Städte und Gemeinden)

Orte	2.018	2017	2016	2015
A2	110	81	93	51
Ahlen	2.378	2.160	2.488	2.194
Beckum	1.484	1.448	1.463	1.328
Beelen	164	196	159	166
Drensteinfurt	494	451	369	449
Ennigerloh	606	609	484	487
Everswinkel	319	359	323	234
Oelde	1.057	1.011	1.058	880
Ostbevern	326	298	298	286
Sassenberg	409	354	320	283
Sendenhorst	618	629	651	609
Telgte	920	810	795	764
Wadersloh	369	268	322	263
Warendorf	1.410	1.350	1.214	1.098
Gesamtes Kreisgebiet	10.664	10.024	10.037	9.092



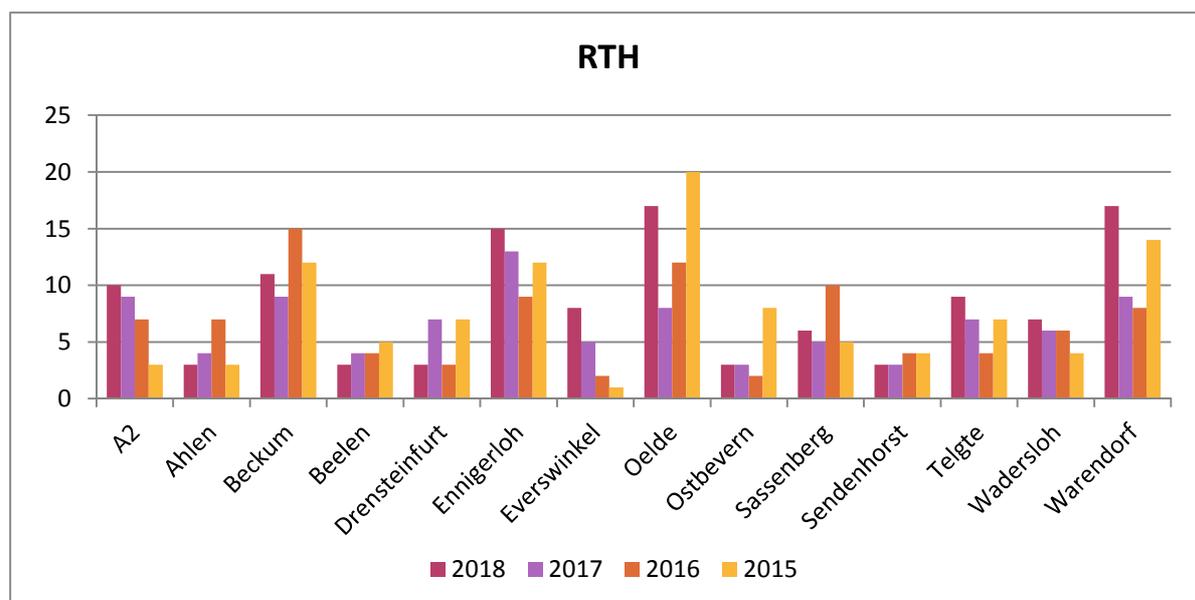
4.2.4 Einzelaufstellung NEF- / NAW-Fahrten nach Einsatzorten (Städte und Gemeinden) und Angabe der eingesetzten NEF / NAW

Orte	NEF Ahlen	NEF Beckum	NEF Oelde	NEF Warendorf	NEF Sendenhorst	NEF Telgte	NEF Leitstelle	Fremdfahrzeuge	Summe:
A2	6	53	45	0	2	0	0	4	110
Ahlen	2.070	188	1	15	88	0	2	14	2.378
Beckum	141	1.266	35	30	6	0	0	6	1.484
Beelen	0	0	5	143	0	0	14	2	164
Drensteinfurt	123	3	0	2	355	6	0	5	494
Ennigerloh	16	11	25	411	66	1	76	0	606
Everswinkel	0	0	0	26	20	266	4	3	319
Oelde	0	81	943	12	0	0	2	19	1.057
Ostbevern	0	0	0	39	0	283	4	0	326
Sassenberg	0	0	0	353	1	5	43	7	409
Sendenhorst	46	1	0	7	546	13	0	5	618
Telgte	0	0	0	91	3	803	21	2	920
Wadersloh	0	201	42	1	0	0	0	125	369
Warendorf	8	1	0	1.142	55	23	180	1	1.410
Gesamt	2.410	1.805	1.096	2.272	1.142	1.400	346	193	10.664

4.2.5 Gesamtübersicht RTH-Flüge nach Einsatzorten (Städte und Gemeinden)

Hinweis: In der Statistik wurden alle RTH-Alarmierungen erfasst, bei denen auch ein RTH gestartet ist.

Einsatzorte	2018	2017	2016	2015
A2	10	9	7	3
Ahlen	3	4	7	3
Beckum	11	9	15	12
Beelen	3	4	4	5
Drensteinfurt	3	7	3	7
Ennigerloh	15	13	9	12
Everswinkel	8	5	2	1
Oelde	17	8	12	20
Ostbevern	3	3	2	8
Sassenberg	6	5	10	5
Sendenhorst	3	3	4	4
Telgte	9	7	4	7
Wadersloh	7	6	6	4
Warendorf	17	9	8	14
Gesamt:	115	92	93	105



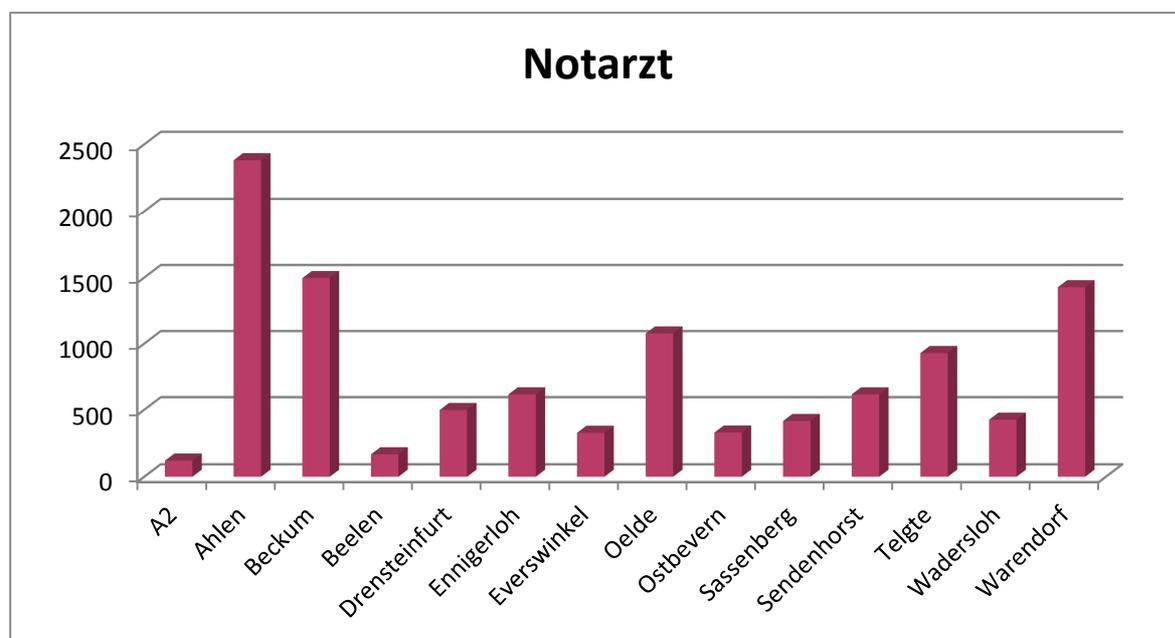
4.2.6 Einzelaufstellung RTH-Flüge nach Einsatzorten (Städte und Gemeinden)
und Angabe der eingesetzten RTH

Einsatzorte	RTH Bielefeld	RTH Lünen	RTH Münster-Osnabrück	RTH Dortmund	RTH Rheine	sonstige RTH	Gesamt:
A2	5	4	0	0	1	0	10
Ahlen	0	1	1	1	0	0	3
Beckum	1	5	3	2	0	0	11
Beelen	1	1	1	0	0	0	3
Drensteinfurt	0	3	0	0	0	0	3
Ennigerloh	1	8	1	5	0	0	15
Everswinkel	1	5	1	1	0	0	8
Oelde	5	7	3	2	0	0	17
Ostbevern	0	0	3	0	0	0	3
Sassenberg	1	3	1	1	0	0	6
Sendenhorst	0	3	0	0	0	0	3
Telgte	0	4	2	0	3	0	9
Wadersloh	1	4	0	2	0	0	7
Warendorf	3	6	6	2	0	0	17
Gesamt:	19	54	22	16	4	0	115

4.2.7 Gesamtübersicht Notarzt-Fahrten bzw. RTH-Flüge (nur arztbezogen) nach Einsatzorten (Städte und Gemeinden)

Hinweis: Alle NEF-, Vertrags-NA-, NAW-Fahrten und RTH-Flüge

Orte	2018	2017	2016
A2	120	90	100
Ahlen	2.381	2.164	2.495
Beckum	1.495	1.457	1.478
Beelen	167	200	163
Drensteinfurt	497	458	372
Ennigerloh	621	622	493
Everswinkel	327	364	325
Oelde	1.075	1.019	1.071
Ostbevern	329	301	300
Sassenberg	415	359	330
Sendenhorst	621	632	655
Telgte	929	817	799
Wadersloh	425	326	406
Warendorf	1.427	1.359	1.222
Gesamtes Kreisgebiet	10.829	10.168	10.209

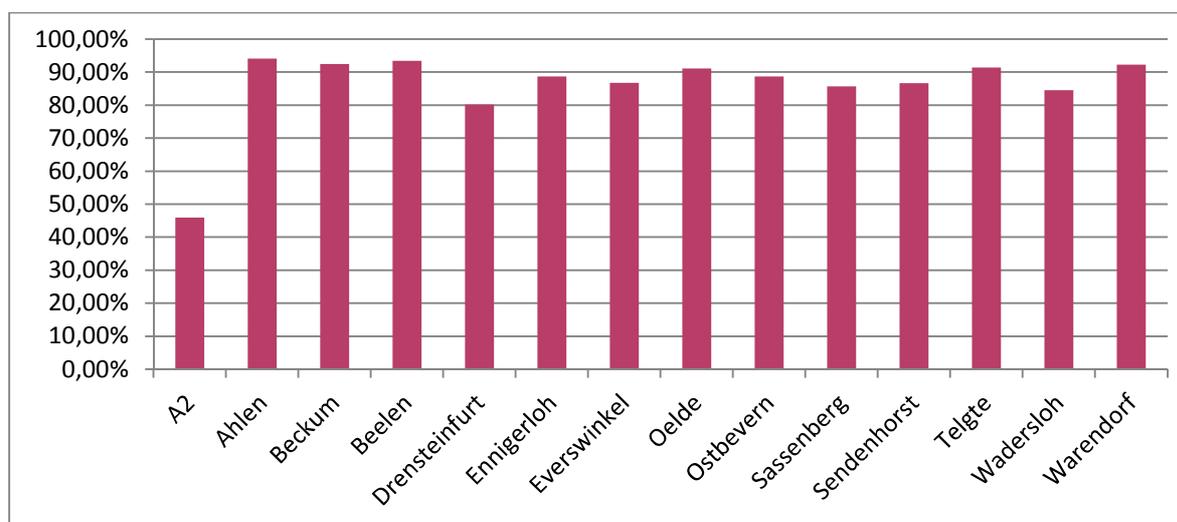


4.2.8 Einzelaufstellung Notarzt-Fahrten bzw. RTH-Flüge (nur arztbezogen) nach Einsatzorten (Städte und Gemeinden) und Angabe der eingesetzten NEF / NAW / Notärzte

Orte	NEF Ahlen	NEF Beckum	NEF Oelde	NEF Warendorf	NEF Sendenhorst	NEF Telgte	NEF Leitstelle	Vertrags-Notärzte	RTH	Fremde Notärzte	Summe:
A2	6	53	45	0	2	0	0	0	10	4	120
Ahlen	2.070	188	1	15	88	0	2	0	3	14	2.381
Beckum	141	1.266	35	30	6	0	0	0	11	6	1.495
Beelen	0	0	5	143	0	0	14	0	3	2	167
Drensteinfurt	123	3	0	2	355	6	0	0	3	5	497
Ennigerloh	16	11	25	411	66	1	76	0	15	0	621
Everswinkel	0	0	0	26	20	266	4	0	8	3	327
Oelde	0	81	943	12	0	0	2	1	17	19	1.075
Ostbevern	0	0	0	39	0	283	4	0	3	0	329
Sassenberg	0	0	0	353	1	5	43	0	6	7	415
Sendenhorst	46	1	0	7	546	13	0	0	3	5	621
Telgte	0	0	0	91	3	803	21	0	9	2	929
Wadersloh	0	201	42	1	0	0	0	49	7	125	425
Warendorf	8	1	0	1.142	55	23	180	0	17	1	1.427
Gesamt	2.410	1.805	1.096	2.272	1.142	1.400	346	50	115	193	10.829

4.2.9 Einhaltung Hilfsfrist bei Notfalleinsätzen nach Einsatzorten (Städte und Gemeinden)

Einsatzort	Anzahl Einsätze	Anzahl Einsätze innerhalb von 12 Minuten	Eintreffzeit innerhalb von 12 Minuten	Durchschnittliche Eintreffzeit (Min:Sek)
A2	111	51	45,95%	13:26
Ahlen	4.255	4.003	94,08%	06:13
Beckum	3.070	2.837	92,41%	07:25
Beelen	471	440	93,42%	07:03
Drensteinfurt	1.131	907	80,19%	08:46
Ennigerloh	1.701	1.509	88,71%	07:46
Everswinkel	719	624	86,79%	08:56
Oelde	2.052	1.870	91,13%	07:50
Ostbevern	858	761	88,69%	07:46
Sassenberg	1.004	860	85,66%	08:52
Sendenhorst	1.029	892	86,69%	07:41
Telgte	1.824	1.667	91,39%	07:07
Wadersloh	1.093	924	84,54%	07:47
Warendorf	3.038	2.804	92,30%	07:56
Alle Einsätze im Kreisgebiet	22.356	20.149	90,13%	07:33
Vergleich 2017	21.122	19.160	90,71%	07:29



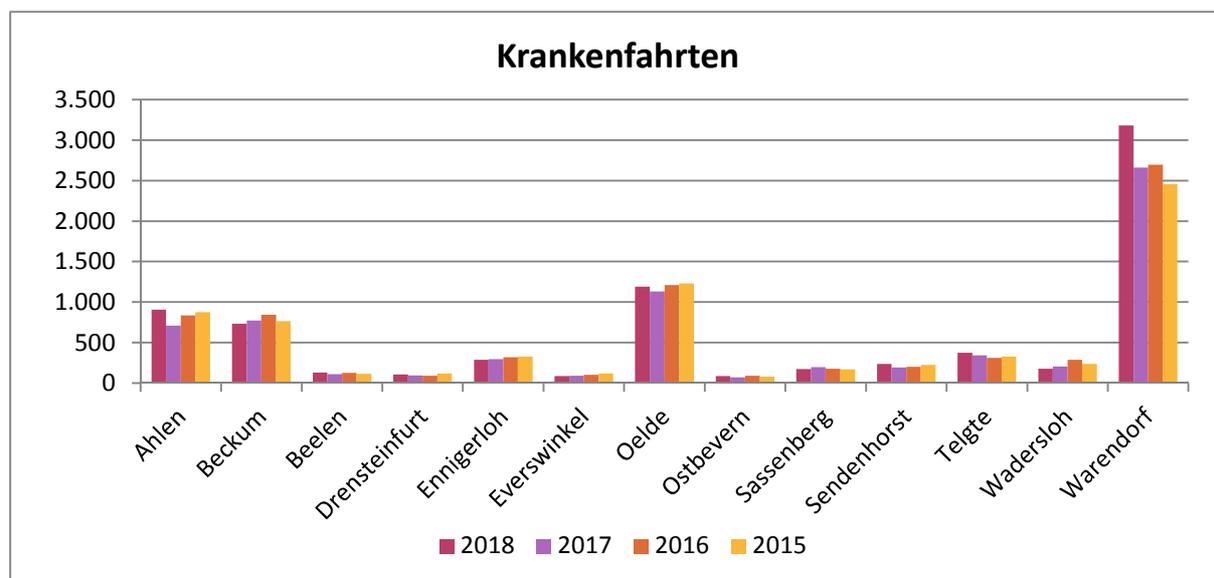
4.3

Krankentransport

4.3.1 Gesamtübersicht KTW-Fahrten nach Einsatzorten (Städte und Gemeinden)

Hinweis: Auf der Autobahn A2 finden keine KTW-Einsätze statt.

Orte	2018	2017	2016	2015
Ahlen	907	711	835	876
Beckum	732	771	842	765
Beelen	131	110	128	114
Drensteinfurt	108	96	93	120
Ennigerloh	289	298	321	326
Everswinkel	86	93	104	118
Oelde	1.192	1.132	1.209	1.230
Ostbevern	86	73	90	79
Sassenberg	175	197	178	169
Sendenhorst	237	194	200	226
Telgte	374	343	312	328
Wadersloh	179	207	289	236
Warendorf	3.180	2.661	2.695	2.455
Gesamtes Kreisgebiet	7.676	6.886	7.296	7.042



4.3.2 Einzelaufstellung KTW-Fahrten nach Einsatzorten (Städte und Gemeinden) **und Angabe der eingesetzten KTW / Wachen**

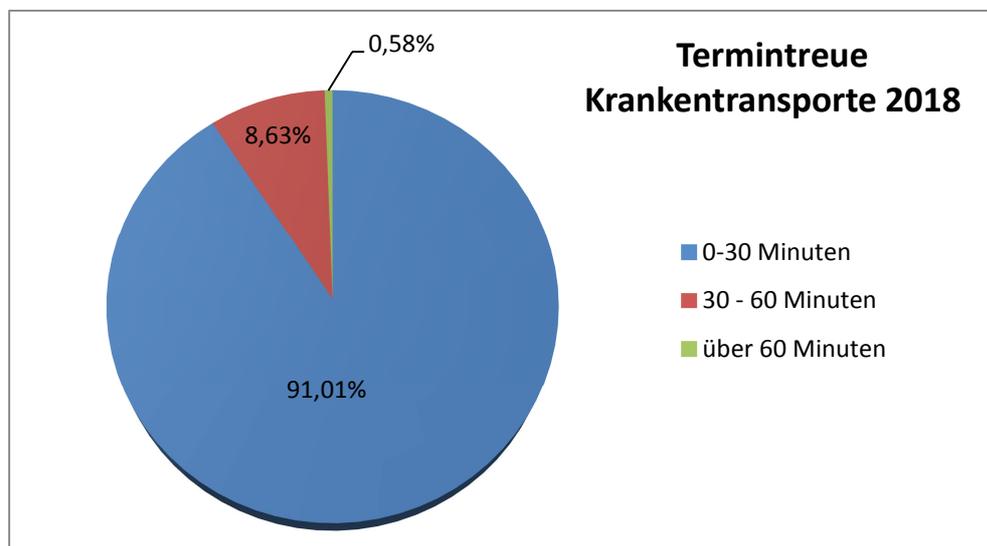
Orte	KTW Ahlen	KTW Beckum	KTW Oelde	KTW Warendorf	KTW Ennigerloh	KTW Telgte	Fremd-Fz/ HiOrg	Summe
Ahlen	598	119	23	57	77	4	29	907
Beckum	110	366	78	49	99	6	24	732
Beelen	0	4	21	81	12	5	8	131
Drensteinfurt	52	8	5	12	14	9	8	108
Ennigerloh	17	22	38	58	134	5	15	289
Everswinkel	7	2	2	42	9	13	11	86
Oelde	24	151	616	107	251	5	38	1.192
Ostbevern	0	3	1	39	7	29	7	86
Sassenberg	1	4	5	137	13	8	7	175
Sendenhorst	76	26	7	57	38	22	11	237
Telgte	12	3	5	171	26	113	44	374
Wadersloh	5	74	57	10	24	0	9	179
Warendorf	36	39	65	2.390	267	230	153	3.180
Gesamt:	938	821	923	3.210	971	449	364	7.676

4.3.3 Krankentransport-Einsatzfahrten (KTW + RTW als KTW) Gesamtübersicht nach Einsatzorten (Städte und Gemeinden)

Orte	2018	2017	2016
Ahlen	1.524	1.354	1.500
Beckum	1.069	1.117	1.170
Beelen	145	121	156
Drensteinfurt	146	145	139
Ennigerloh	351	357	395
Everswinkel	112	127	134
Oelde	1.460	1.456	1.469
Ostbevern	110	116	122
Sassenberg	220	243	231
Sendenhorst	287	232	231
Telgte	497	496	451
Wadersloh	243	271	340
Warendorf	3.881	3.379	3.254
Gesamtes Kreisgebiet	10.045	9.414	9.592

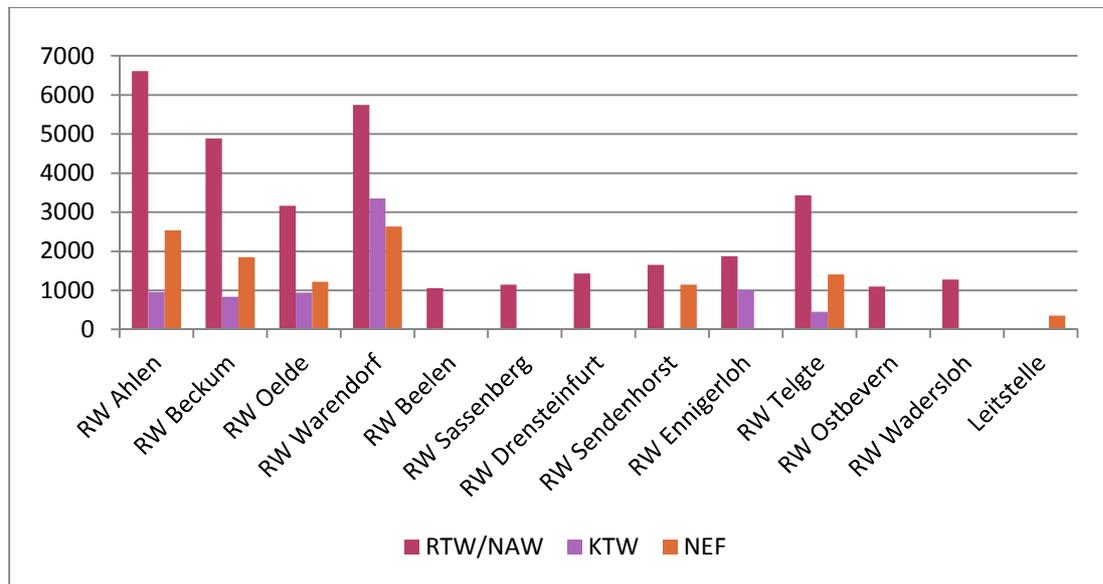
4.3.4 Termintreue bei Krankentransport-Einsatzfahrten (KTW + RTW als KTW) nach Einsatzorten (Städte und Gemeinden)

Einsatzorte	0-30 Minuten	30 - 60 Minuten	über 60 Minuten
Ahlen	91,55%	7,42%	1,03%
Beckum	92,88%	6,48%	0,64%
Beelen	91,20%	8,00%	0,80%
Drensteinfurt	70,37%	26,85%	2,78%
Ennigerloh	93,64%	6,36%	0,00%
Everswinkel	84,27%	13,48%	2,25%
Oelde	93,95%	5,73%	0,32%
Ostbevern	80,49%	17,07%	2,44%
Sassenberg	86,31%	13,09%	0,60%
Sendenhorst	82,01%	17,99%	0,00%
Telgte	78,24%	20,38%	1,38%
Wadersloh	77,72%	21,74%	0,54%
Warendorf	93,23%	6,41%	0,36%
Gesamtes Kreisgebiet	91,01%	8,63%	0,58%
Vergleich Vorjahr	90,10%	9,04%	0,86%



4.4 Gesamt Einsatzfahrten nach Rettungswachen

Rettungswache	Einsatzfahrten			Summe:
	RTW / NAW	KTW	NEF	
RW Ahlen	6.608	962	2.534	10.104
RW Beckum	4.888	840	1.853	7.581
RW Oelde	3.165	939	1.223	5.327
RW Warendorf	5.749	3.349	2.630	11.728
RW Beelen	1.057	0	0	1.057
RW Sassenberg	1.144	0	0	1.144
RW Drensteinfurt	1.435	0	0	1.435
RW Sendenhorst	1.650	0	1.146	2.796
RW Ennigerloh	1.873	1.008	0	2.881
RW Telgte	3.435	453	1.411	5.299
RW Ostbevern	1.097	0	0	1.097
RW Wadersloh	1.275	0	0	1.275
Leitstelle	0	0	352	352
Gesamt	33.376	7.551	11.149	52.076



5. Abkürzungen

DRK	- Deutsches Rotes Kreuz
EN	- Europäische Normen
FFw	- Freiwillige Feuerwehr
FR	- First Responder (Notfallhelfer, Ersthelfer vor Ort)
ISO	- Internationale Organisation für Normung
KTW	- Krankentransportwagen
ManV	- Massenansturm von Verletzten
MHD	- Malteser Hilfsdienst
NA	- Notarzt
NAW	- Notarztwagen
NEF	- Notarzteinsatzfahrzeug
NotSan	- Notfallsanitäterin / Notfallsanitäter
NotSanG	- Notfallsanitättergesetz
OT	- Ortsteil
PTCA- Intervention	- Perkutane transluminale koronare Angioplastie (Verfahren zur Erweiterung oder Wiedereröffnung von verengten oder verschlossenen Blutgefäßen im Rahmen eines akuten, dringlichen Einschreitens gegen einen Krankheitsprozess)
RTH	- Rettungstransporthubschrauber/ Rettungshubschrauber
RTW	- Rettungswagen
TVöD-VKA	- Tarifvertrag öffentlicher Dienst im Bereich der Vereinigung der kommunalen Arbeitgeberverbände



Herausgeber
Kreis Warendorf
Der Landrat
Ordnungsamt
Waldenburger Str. 2
48231 Warendorf

April 2019

www.kreis-warendorf.de